

Link: <https://www.computerwoche.de/a/studentische-selbstverwaltung-wird-mobil,2524397>

Hochschulen

Studentische Selbstverwaltung wird mobil

Datum: 05.10.2012
Autor(en):Ima Buxton

Die Universitäten nähern sich in der studentischen Verwaltung den Bedürfnissen der Generation Smartphone an. SAP will mit seiner Lösung Student Lifecycle Management) die technische Grundlage für die Modernisierung liefern.



Foto:

WavebreakmediaMicro/Fotolia.com

Die moderne und effiziente Verwaltung aller studentischen Angelegenheiten ist für Universitäten heute so wichtig wie die Personalverwaltung für jede andere Organisation. Das gilt besonders für die USA, wo die Universitäten viel mehr als hier zu Lande um die besten Studenten konkurrieren. Viele Hochschulen setzen im Wettbewerb um die größten Talente auf eine IT-Landschaft, die den Wünschen und Bedürfnissen der „Generation Smartphone“ entspricht.

Jederzeit Zugriff auf das Campus Management System

An der Northern Kentucky University können Studierende beispielsweise mithilfe der iPhone-App iNKU Kurse auswählen und belegen sowie Detaildaten wie Veranstaltungsort und -zeit abrufen. Die App bezieht ihre Daten direkt aus der SAP-Lösung myNKU, mit der die „Northern Kentucky“ arbeitet. MyNKU ist eine web-basierte, mobile Verwaltungsplattform auf Basis der SAP Business Suite und des SAP Student Lifecycle Managements. Über die Plattform können die Studierenden jederzeit auf das Campus Management System der NKU zugreifen und sich die gewünschten Informationen beschaffen oder ihre eigenen Belange umfassend selbst verwalten.

SAP Student Lifecycle Management kommt derzeit in rund einhundert Universitäten weltweit zur Anwendung. Die Lösung ist vollständig in die SAP Business Suite integriert und unterstützt die neue Generation von SAP-Anwendungen für Business Analytics, mobile Applikationen und mobiles Gerätemanagement.

Unterstützung bei der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben

SAP plant weitere Verbesserungen der Anwendung, die vor allem deutsche Universitäten interessieren dürften. Die zusätzlichen Features sollen Hochschulen und Studierende nach Angaben des Konzerns vor allem bei der Erfüllung der zahlreichen gesetzlichen Vorgaben unterstützen. Dazu zählt vor allem das Portal Hochschulstart, das mit seinem „Dialogorientierten Serviceverfahren“ zentral über die Vergabe einer Vielzahl an Studienplätzen an Bewerber entscheidet

IDG Tech Media GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.